

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 51 (2009)  
**Heft:** 300

**Rubrik:** Festival del Film Locarno : Vorschau 2009

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Josef Stutzer

**Inservativerwaltung**  
**Marketing, Fundraising**  
 Lisa Heller

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
 design\_konzept  
 Rolf Zöllig sgdcg  
 Hard 10,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
 zoe@rolfzoellig.ch  
 www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
 Druck, Ausrüsten, Versand:  
 Mattenbach AG  
 Mattenbachstrasse 2  
 Postfach, 8411 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52  
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53  
 office@mattenbach.ch  
 www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Sarah Stähli, Frank Arnold,  
 Johannes Binotto, Michael  
 Ranze, Karlheinz Oplustil,  
 Gerhard Midding, Stefan  
 Volk, Achim Härtlich, Erwin  
 Schaer, Daniel Kothenschulte

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 StadtKino, Basel; trigon-film,  
 Ennetbaden; Cinémathèque  
 suisse, Photothèque,  
 Lausanne; Locarno  
 International Film Festival,  
 Fotofestival/Pedrazzini,  
 Locarno; Cinémathèque  
 suisse Dokumentationsstelle  
 Zürich, Georg Fietz, Frenetic  
 Films, Pathé Films, Universal  
 International Pictures, Xenix  
 Filmdistribution, Zürich;  
 Daniel Kothenschulte, Köln;  
 Pierre Grise, Les films du  
 Losange, Hélène Frappat,  
 Mouna Jamet, Kaze, Paris

**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Verlag  
 Universitätsstrasse 55  
 D-35037 Marburg  
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
 ahнемann@  
 schuern-verlag.de  
 www.schuern-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80-49249-3  
 Bank: Zürcher Kantonalbank  
 Filiale Winterthur  
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint 2009  
 achtmal.  
 Jahresabonnement  
 CHF 69.-/Euro 45.-  
 übrige Länder zuzüglich  
 Porto

© 2009 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852  
 Filmbulletin 51. Jahrgang  
 Der Filmberater 69. Jahrgang  
 ZOOM 61. Jahrgang

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich**

**FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH**

**Stadt Winterthur**



**Suissimage**

Stiftung Kulturfonds  
 Förderverein  
 Filmkunst und  
 Dokumentarfilm

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

### föderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. *Wir freuen uns auf Sie!*

Rolf Zöllig  
 Kathrin Halter

**Jahresbeiträge:**  
 Juniomitglied (bis 25 Jahre) 35.-  
 Mitglied 50.-  
 Gönnermitglied 80.-  
 Institutionelles Mitglied 250.-

**Informationen und Mitgliedschaft:**  
 foerderverein@filmbulletin.ch

**Förderverein ProFilmbulletin,**  
 8408 Winterthur,  
 Postkonto 85-430439-9

## IN EIGENER SACHE Schweizer Filmjournalismus vor dem Aus

## Festival del film Locarno Vorschau 2009



**GIULIAS VERSCHWINDEN**  
 Regie: Christoph Schaub

Still und leise stirbt der Filmjournalismus in der Schweiz. Wir wehren uns gegen die Zerstörung der kulturellen Vielfalt, das Ausbluten der Redaktionen, den Niedergang einer ganzen Berufsgattung.

Sparmassnahmen und Entlassungen sind in Zeiten der Krise an der Tagesordnung. Auch bei den Medien. Besonders dramatisch ist der Zustand im Schweizer Filmjournalismus. In wenigen Monaten und von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt wurde eine vormals blühende Vielfalt rigoros zusammengestrichen. Die populärste Kultursparte verliert ihre Meinungsmacher: Entlassungen, Stellenkürzungen, Frühensionierungen und Filmstellen-Reduktionen 2009 betreffen bereits einen Viertel aller Filmjournalisten.

Das Schreiben über Kultur ist Teil der Kultur. Filmjournalismus bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Kinoangebot, sorgt für lebendige Debatten und engagiert sich für eine differenzierte Berichterstattung. Es geht um Inhalte statt Content, um Kritik statt Hofberichterstattung, um Argumente statt Tips.

Wer will sich das noch leisten? Medien werden zur redaktionellen Ausblutung gezwungen. Doch was sie verbreiten, geht alle an: Filmfans, Regisseure, Autoren, Produzenten, Festivalbetreiber und Kinobesitzer. Wir Filmjournalisten fordern Ihre Unterstützung. Und wir brauchen Ihre Meinung. Jetzt. Schreiben Sie uns oder schreiben Sie unseren Medien, bevor wir nichts mehr zu schreiben haben.

Schweizerischer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten  
 SVFJ/ASJC/ASGC

**Meinungsforum auf:**  
 www.filmjournalist.ch/news.html,  
 info@filmjournalist.ch

Eröffnet wird die 62. Ausgabe des Filmfestival Locarno (5. bis 15. August) auf der Piazza Grande mit der romantischen Komödie 500 DAYS von Marc Webb. Zur Einstimmung auf den Eröffnungsabend wird um 17 Uhr in der Fevi VIRTUS in einer von Fredi M. Murer für diesen Anlass gekürzten Fassung gezeigt. Anschliessend folgt ein Konzert mit dem Pianisten Teo Gheorghiu, dem Hauptdarsteller des Films, begleitet vom Orchester der italienischen Schweiz unter Leitung von Mario Beretta, dem Komponisten der Filmmusik.

Diese Veranstaltung steht auch im Zeichen von «100 Jahre Filmmusik», ein Jubiläum, das auch die «Journée du Cinéma suisse» am 12. August prägt. (Auf Initiative der französischen «Union des compositeurs de musiques de films» UCMF wird seit 2008 bis in den Herbst 2009 das Jubiläum «100 Jahre Filmmusik» gefeiert, denn 1908 komponierte Camille Saint-Saëns wohl als erster anerkannter Komponist für L'ASSASSINAT DU DUC DE GUISE von André Calmettes und Charles Le Bargy eigens eine Filmmusik.) Im Workshop «The Film Music Class» erläutern die Komponisten Fabian Römer und Marcel Vaid und die Regisseure Anno Saul und Oliver Paulus anhand konkreter Beispiele ihre enge Zusammenarbeit. Die SUISA Stiftung für Musik präsentiert die CD «film music made in switzerland». Mit der Projektion von BABA'S SONG von Wolfgang Panzer und LA VALLE DELLE OMBRE von Mihály Györik fallen auch zwei Welturaufführungen von Schweizer Filmen auf diesen Tag. Die vom SVFJ organisierte Podiumsdiskussion «Wer gibt eigentlich den Ton an?» stellt Fragen zum Kultursponsoring in Zeiten der Krise.

Mit dem Raimondo Rezzonico Preis für den besten unabhängigen Produzenten wird Martine Marignac, Produzentin von Autorenfilmen wie Jacques

## Zwanzigste Kritikerwoche von Locarno



METROPOLIS  
Regie: Rintaro



BREATH MADE VISIBLE  
Regie: Ruedi Gerber

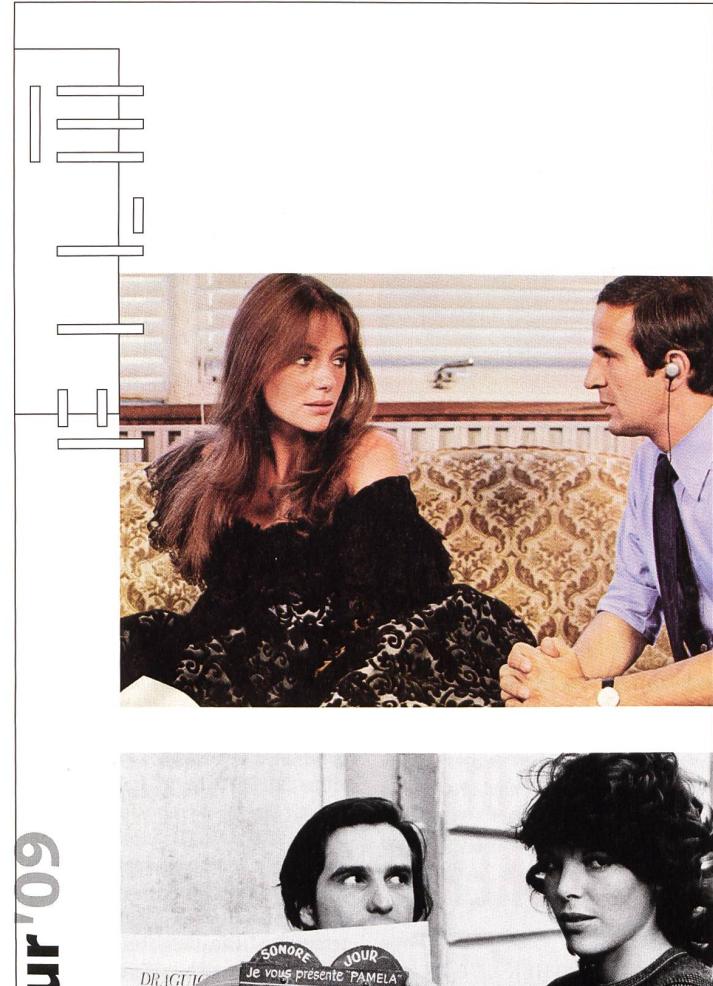
Rivette, Jean-Luc Godard oder Otar Iosseliani, ausgezeichnet. Zu ihren Ehren ist JEANNE LA PUCELLE von Jacques Rivette und PASSION von Jean-Luc Godard zu sehen. Im Forum wird auch ein öffentliches Gespräch mit Martine Margiñac stattfinden.

In Zusammenarbeit mit dem *Museo Nazionale del Cinema* in Turin präsentiert das Filmfestival von Locarno *Manga Impact – The World of Japanese Animation* – Retrospektive, Veranstaltungen und Ausstellung zum japanischen Animationsfilm (Anime) und seinem Universum, insbesondere der Comic (Manga), die ihm zugrundeliegen. In der Retrospektive werden rund dreissig Langfilme präsentiert, von THE LEGEND OF THE WHITE SNAKE von Yabushita Taiji von 1958 bis hin zum jüngsten THE SKY SKRAWLER von Oshii Mamoru. Es finden sich Klassiker wie AKIRA von Otomo Katsuhiro, GHOST IN THE SHELL von Oshii und SPIRITED AWAY von Miyazaki Hayao; hierzulande Unbekannteres wie BELADONNA OF SADNESS von Yamamoto Eiichi, BAREFOOT GEN von Shinzaki Mamoru und PERFECT BLUE von Kon Satoshi; TV-Serien wie ASTRO BOY, KIMBA, THE WHITE LION, DIRTY PAIR und DRAGON BALL. Kurzfilmprogramme sind dem Schaffen von Tezuka Osamu, dem Puppenanimator Kawamoto Kihachiro und den neusten Trends des zeitgenössischen Animationsfilmschaffens gewidmet. Das National Film Centre in Tokio präsentiert Frühwerke von Anime ab den zwanziger Jahren bis hin zum Zweiten Weltkrieg. Ein Fokus gilt dem Studio Gainax, und drei Homagen gehen an die in Locarno anwesenden Tomino Yoshiyuki, Takahata Isao und Itano Ichiro, die auch in Podiumsdiskussionen und Workshops über ihre Arbeit Auskunft geben werden.

[www.pardo.ch](http://www.pardo.ch)

Zum zwanzigsten Mal findet die Kritikerwoche von Locarno statt, und das ist Grund zum Feiern. Doch sonderlich fröhlich fühlen wir uns vom SVFJ, der die Kritikerwoche organisiert, derzeit nicht: (Zu) viele unserer Mitglieder haben in den Medienstürmen der letzten Monate ihre Jobs verloren. Doch «Jetzt erst recht!» *La ventesima settimana della critica*: Mit dem verschmitzten Flügelbauer-Porträt PIANOMANIA von Lilian Franck und Robert Cibis und Cédric Dupires und Gaspard Kuentz' experimenteller Tokioter Schrottplatz-Avantgarde-Musikdoku stehen zwei Filme auf dem Programm, die vom Hören erzählen. In BREATH MADE VISIBLE nimmt uns Ruedi Gerber mit seiner putzmuntern 89-jährigen Protagonistin, der Tanzpionierin Anne Halprin, auf eine Tour d'Horizon durchs zwanzigste Jahrhundert. Dass Musik ein starkes Mittel zur Identifikation ist, wissen auch die Mitglieder der Den Haager Gang «Crips», die im gleichnamigen Film von Joost van der Valk und Mags Gavan nur ihre Schussnarben stolzer präsentieren als ihre HipHop-Songs. Geraudezu leid tut einem da der Protagonist von 17. AUGUST, der in der ersten russischen Strafanstalt für lebenslänglich Inhaftierte musikfrei seine Zeit totschlägt: «Ein Tag im Leben von» könnte Alexander Gutmans Film auch titeln. Nicht ein Tag, sondern «die Tage» sind Thema in Diana Fabianovas THE MOON INSIDE YOU, der verspielt dem roten Faden der Weiblichkeit rund um die Erde folgt. Bleibt noch José Luis Valles EL MILAGRO DEL PAPA, der weniger von eines Knaben Wunderheilung denn von den bizarren Versuchen der Gesellschaft daraus Profit zu schlagen berichtet. Wer weiß, vielleicht liesse sich der Kritik(er)-Krise mittels Wunder auch beikommen.

Irene Genhart, Simon Spiegel  
Délégués généraux



Filmbulletin-Cinétour '09



Filmbulletin  
Kino in Augenhöhe

präsentiert  
**LA NUIT AMÉRICAINE**  
von François Truffaut  
Einführung in den Film  
durch Johannes Binotto

**10. September 21.00 Stadtkino Basel**

> [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)  
> [www.filmbulletin.ch](http://www.filmbulletin.ch)